

Website-Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 für Artikel 9 Produkte

Name des Produkts:	Aktien Chance Zukunft II
--------------------	--------------------------

1. Zusammenfassung

Nach der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) sind wir dazu verpflichtet, die vorliegenden Informationen zu veröffentlichen, da der Fonds eine nachhaltige Investition nach Art. 9 der Offenlegungsverordnung anstrebt.

In den nachfolgenden Unterabschnitten sind unter anderem Informationen über das nachhaltige Investitionsziel des Fonds und die Anlagestrategie sowie die Überwachung und Messung des nachhaltigen Investitionsziels und die bestehenden Datenquellen aufgeführt.

Der Canada Life-Fonds Aktien Chance Zukunft II investiert in die Zielfonds Robeco Sustainable Water, Robeco Smart Energy, Robeco Smart Materials und Robeco Healthy Living der Fondsgesellschaft Robeco.

Nachhaltigkeitsbezogenes Anlageziel

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Water gilt folgendes:

Die nachhaltigen Anlagen des Fonds sollen dazu beitragen, die globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, -qualität und -verteilung zu bewältigen. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Leben unter Wasser (SDG 14). Ein Teil der Anlagen des Fonds leisten einen Beitrag zu den folgenden Umweltzielen der Taxonomieverordnung.

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy gilt folgendes:

Der Fonds verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Transformation und Dekarbonisierung des globalen Energiesektors. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13).

Für den Zielfonds Robeco Smart Materials gilt folgendes:

Der Fonds verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Abmilderung von Ressourcenknappheit innerhalb verschiedener Branchen bei gleichzeitiger Unterstützung des Wirtschaftswachstums. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Ein Teil der Anlagen des Fonds leistet gemäß Taxonomieverordnung einen Beitrag zum Umweltziel "Klimaschutz".

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Healthy Living gilt folgendes:

Die nachhaltigen Anlagen zielen darauf ab, einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu leisten, Gesundheit und Wohlergehen zu fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beizutragen.

Anlagestrategie

Der Robeco Sustainable Water ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Produkte und Dienstleistungen aus den unterschiedlichen Bereichen der Wasserwertschöpfungskette anbieten.

Der Robeco Smart Energy ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Technologien für die Erzeugung und Verteilung sauberer Energie, Stromverwaltungsinfrastruktur und Energieeffizienz anbieten.

Der Robeco Smart Materials ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die innovative Grundstoffe und Prozesstechnologien anbieten.

Der Robeco Sustainable Healthy Living ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Gesundheit und Wohlergehen fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beitragen.

Die Aktienauswahl basiert auf der Fundamentaldatenanalyse. Die Strategie integriert auf laufender Basis Nachhaltigkeitssindikatoren als Bestandteil des Verfahrens für die Aktienauswahl. Der Fonds wendet unter anderem normen- und aktivitätsbasierte Ausschlüsse und die Good Governance Policy von Robeco an und berücksichtigt wichtige nachteilige Auswirkungen im Investmentprozess.

Benchmark

Für den Zielfonds Robeco Sustainable Water, Robeco Sustainable Healthy Living gilt:

Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um das Nachhaltigkeitsziel des Fonds zu erreichen.

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy, Robeco Smart Materials gilt:

Der Fonds verwendet einen maßgeschneiderten Referenzwert für den klimabedingten Wandel, um das CO2-Ziel des Fonds zu erreichen.

Aufteilung der Anlagen

Der Fonds beabsichtigt, zu mindestens 90 % nachhaltige Anlagen zu tätigen, wobei die übrigen Anlagen vorwiegend in Barmittel und Barmitteläquivalenten erfolgen.

Überwachung und Due Diligence-Prüfungen

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in angemessene Due Diligence-Prozesse vor Anlagen und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen integriert, wobei insbesondere der Risikoappetit und die Risikomanagementrichtlinien von Robeco berücksichtigt werden. Die Portfolio-Manager und Analysten sind für die tägliche Durchführung der Due Diligence-Prüfung vor Anlagen in ihren Strategien verantwortlich. Sie werden von einer unabhängigen Überwachung unterstützt, die von den Abteilungen für das Management finanzieller Risiken und Anlagebeschränkungen durchgeführt wird.

Datenquellen, Methoden und Beschränkungen

Der Fonds nutzt mehrere Quellen für die Erhebung von Nachhaltigkeitsdaten. Robeco untersucht die Datenqualität der einzelnen Anbieter während der Due Diligence-Bewertungen, was eine Überprüfung des Datenmodells, statistische Prüfungen und eine Bewertung der Abdeckung beinhaltet. Die Datenverarbeitung erfolgt in unterschiedlichen Formen, wobei einer möglichst stark automatisierte Datenerfassung immer Vorrang gegeben wird, um betriebliche Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Robeco führt auf der Website eine umfassende Dokumentation der Methoden ihrer firmeneigenen Analyseframeworks. Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Eigenschaften auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen sie sich bei jeder der angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Die wichtigste Einschränkung von Methoden oder Datenquellen geht von fehlenden Offenlegung der Unternehmen aus. Wie viele andere Teilnehmer der Kapitalmärkte fällt es Robeco schwer, angemessene Informationen über Indikatoren für wichtige nachteilige Auswirkungen zu finden. Um dieses Problem zu überwinden greift Robeco auf mehrere Datenanbieter zurück, weil diese jeweils eigene Stärken und Schwächen haben.

Strategie zur aktiven Einflussnahme

Die Positionen des Fonds sind Gegenstand des Auswahlprozesses im Rahmen des wertorientierten Programm der aktiven Einflussnahme von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog, in dem Investoren mit Unternehmen, in die sie investieren, darüber sprechen, wie ESG-Risiken managen und ESG-Chancen nutzen, und Einflussnahme als Stakeholder besteht. Obwohl diese Art der aktiven Einflussnahme nicht direkt mit dem nachhaltigkeitsbezogenen Anlageziel des Fonds zusammenhängt, können nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit über das wertorientierte Programm der aktiven Einflussnahme besprochen werden.

2. Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Obligatorische Hauptindikatoren für negative Auswirkungen werden über das SDG-Rahmenwerk von Robeco entweder direkt oder indirekt berücksichtigt, wenn nachhaltige Anlagen für den Zielfonds identifiziert werden. Darüber hinaus werden freiwillige ökologische und soziale Indikatoren berücksichtigt, je nach ihrer Relevanz für die Messung der Auswirkungen auf die SDGs und der Verfügbarkeit von Daten.

Eine detaillierte Beschreibung der Einbeziehung der wichtigsten negativen Auswirkungen ist in der Robeco-Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen verfügbar, die auf der Robeco-Website

<https://www.robeco.com/files/docm/docu-principal-adverse-impact-statement-summary-entity-level.pdf> veröffentlicht wird. In dieser Erklärung legt Robeco seinen Ansatz zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen dar und erläutert, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses und der Verfahren von Robeco für Investitionen in Bezug auf Forschung und Analyse, Ausschlüsse und Einschränkungen und/oder Abstimmungen und Engagement berücksichtigt werden. In dieser Beschreibung wird auch erläutert, wie die Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen im Rahmen der SDGs berücksichtigt werden.

Die nachhaltigen Anlagen sind mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte über die Robeco-Ausschlusspolitik und das SDG-Rahmenwerk von Robeco abgestimmt.

3. Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Der Fonds Aktien Chance Zukunft II verfolgt über die Zielfonds die folgenden nachhaltigen Investitionsziele:

I. Robeco Sustainable Water: Die nachhaltigen Anlagen des Fonds sollen dazu beitragen, die globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, -qualität und -verteilung zu bewältigen. Das nachhaltige Anlageziel wird erreicht, indem hauptsächlich in Unternehmen investiert wird, die die folgenden Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen fördern: Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen (SDG 6), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Produktion (SDG 12) und Leben unterhalb des Wassers (SDG 14).

Ein Teil der vom Zielfonds getätigten Investitionen trägt zu den folgenden Umweltzielen der Taxonomierichtlinie bei:

- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Vorsorge und Kontrolle der Umweltverschmutzung

II. Robeco Smart Energy: Das nachhaltige Anlageziel des Zielfonds besteht darin, die Transformation des globalen Energie-sektors durch Investitionen in saubere Energieerzeugungsquellen, energieeffiziente Produkte und Infrastrukturen sowie Technologien zur Unterstützung der Elektrifizierung des Industrie-, Transport- und Heizungssektors zu fördern. Diese Aktivitäten sind mit den folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) verknüpft: Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und Klimaschutz (SDG 13). Ein Teil der vom Zielfonds getätigten Investitionen soll zu den Umweltzielen der Eindämmung des Klimawandels gemäß der Taxonomierichtlinie beitragen.

III. Robeco Smart Materials: Das nachhaltige Anlageziel des Zielfonds besteht darin, die Ressourcenknappheit in der Industrie zu verringern und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum zu fördern. Der Zielfonds zielt darauf ab, in innovative Materialien und Prozesstechnologien zu investieren, die weniger Ressourcen verbrauchen oder diese ersetzen, besser skalierbar sind, Effizienzsteigerungen bieten und Kreislaufsysteme einschließlich Recycling und Wiederverwendung von

Materialien ermöglichen. Diese Aktivitäten stehen im Zusammenhang mit den folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), die der Zielfonds anstrebt: Erschwingliche und saubere Energie (SDG 7), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Verantwortungsvoller Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Klimaschutz (SDG 13). Ein Teil der vom Zielfonds getätigten Investitionen soll zum Umweltziel der Eindämmung des Klimawandels gemäß der Taxonomie-richtlinie beitragen.

IV. Robeco Healthy Living: Die nachhaltigen Investitionen sollen einen Beitrag zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung leisten, Gesundheit und Wohlbefinden fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beitragen. Daher berücksichtigt das Finanzprodukt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Der Zielfonds tätigt nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel.

Es gibt keinen Referenzwert, der für die Erreichung der vom Zielfonds verfolgten nachhaltigen Ziele festgelegt wurde. Die Zielfonds haben die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren:

1. Die Anzahl der Unternehmen mit einem positiven oder zulässigen neutralen SDG-Score. Bei den Unternehmen mit einem zulässigen neutralen SDG-Score kann es sich um Unternehmen mit Übergangsaktivitäten oder um Unternehmen handeln, die in dem Sektor, in den der Zielfonds investieren kann, relativ gut abschneiden. Nur für solche thematischen Fonds besteht die Möglichkeit, Beteiligungen mit neutralem SDG-Score (Null) als nachhaltige Anlagen zu betrachten.
2. Der Prozentsatz der Anlagen in Wertpapieren, die aufgrund der Anwendung der Ausschlusspolitik von Robeco auf der Ausschlussliste von Robeco stehen.
3. Die Anzahl der Beteiligungen und der Tagesordnungspunkte, über die abgestimmt wurde.
4. Der Prozentsatz der Anlagen in Wertpapieren, die aufgrund der Anwendung von Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a) bis g) der Verordnung über EU-Klima-Benchmarks ausgeschlossen sind.

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials gilt zusätzlich noch folgendes:

1. Der Prozentsatz der Unternehmen, die das Thema des Zielfonds, wie in den verbindlichen Elementen beschrieben, erreichen.

4. Anlagestrategie

Das Ziel des Fonds ist ein langfristiger Wertzuwachs durch Wertsteigerung der Kapitalanlage bei aktivem Kapitalanlage-Management eines Portfolios von internationalen Aktien. Der Schwerpunkt wird dabei auf umweltorientierte Unternehmen gelegt.

I. Robeco Sustainable Water: Der Robeco Sustainable Water ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Produkte und Dienstleistungen entlang der Wasser-Wertschöpfungskette anbieten. Die Auswahl dieser Aktien basiert auf einer Fundamentalanalyse.

II. Robeco Smart Energy: Der Robeco Smart Energy ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Technologien für saubere Energieerzeugung, -verteilung, Energiemanagementinfrastruktur und Energieeffizienz anbieten. Die Auswahl dieser Aktien basiert auf einer Fundamentalanalyse.

III. Robeco Smart Materials: Der Robeco Smart Materials ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die innovative Materialien und Prozesstechnologien anbieten. Die Auswahl dieser Aktien basiert auf einer Fundamentalanalyse.

IV. Robeco Healthy Living: Der Robeco Healthy Living ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beitragen. Die Auswahl dieser Aktien basiert auf einer fundamentalen Analyse.

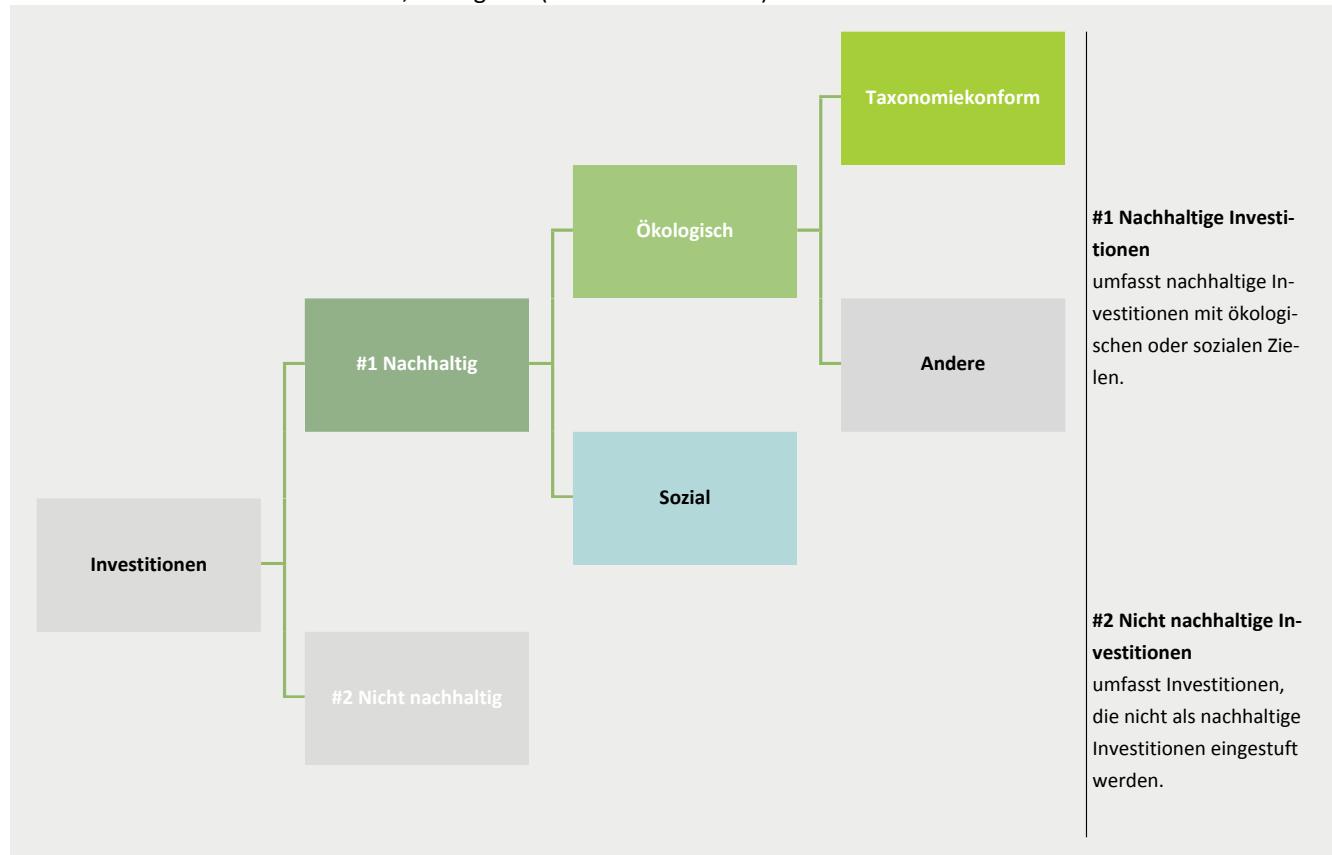
In die Strategie werden kontinuierlich Nachhaltigkeitsindikatoren als Teil des Aktienauswahlprozesses integriert. Unter anderem wendet der Zielfonds normen- und tätigkeitsbasierte Ausschlüsse, die Good-Governance-Politik von Robeco und das SDG-Rahmenwerk von Robeco an und berücksichtigt im Anlageprozess die wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts).

Robeco verfügt über eine Good-Governance-Politik zur Bewertung der Governance-Praktiken von Unternehmen. In der Richtlinie wird beschrieben, wie Robeco feststellt, ob und wann ein Unternehmen keine guten Governance-Praktiken anwendet und daher aus dem ursprünglichen Anlageuniversum für den Zielfonds ausgeschlossen wird. Die Good-Governance-Richtlinie von Robeco wendet Tests auf eine Reihe von Governance-Kriterien an, die weithin anerkannte und etablierte Industrienormen widerspiegeln und Themen wie Mitarbeiterbeziehungen, Managementstruktur, Steuerkonformität und Vergütung umfassen. Der Good-Governance-Test besteht aus Kriterien zu diesen Themen, die für die Unternehmen, in die investiert wird, geprüft und in der Good-Governance-Politik von Robeco

<https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-good-governance-policy.pdf> näher erläutert werden. Darüber hinaus werden die Unternehmen, die den Good-Governance-Test nicht bestehen, in der Ausschlussliste aufgeführt, die hier eingesehen werden kann - <https://www.robeco.com/files/docm/docu-exclusion-list.pdf>.

5. Aufteilung der Investitionen

Der Fonds strebt einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 90% an (#1 Nachhaltig). Dies erfolgt über die Zielfonds, die beabsichtigen, zu mindestens 90% nachhaltige Anlagen zu tätigen, die nach dem SDG-Rahmenwerk von Robeco positive oder zulässige neutrale Scores aufweisen. Die als #2 Nicht nachhaltig einzustufenden Anlagen, die schätzungsweise einen Anteil von 0 bis 10% ausmachen, betreffen überwiegend Barmittel und Barmitteläquivalente. Die vorgesehene Vermögensallokation wird kontinuierlich überwacht und jährlich bewertet. Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 7% (Ökologisch). Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit sozialen Zielen beträgt 43% (Sozial). Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 0% (Taxonomiekonform).



6. Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Robeco verwendet für die Zielfonds die folgenden externen oder internen Kontrollmechanismen zur Überwachung der nachhaltigen Investitionsziele:

1. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) schließt alle Unternehmen mit einem SDG-Score von weniger als 0 sowie nicht zulässige neutrale SDG-Scores aus und erleichtert die Einhaltung der Vorschriften vor dem Handel.
2. Alle Ausschlüsse werden im Modul Trading & Compliance kodiert, wodurch eine Investition in einen ausgeschlossenen Vermögenswert nicht möglich ist. Darüber hinaus finden Nachhandelskontrollen statt.

Für Robeco Sustainable Water und Robeco Healthy Living gilt noch folgendes:

1. Die Richtlinien für die Stimmrechtsvertretung werden jährlich überprüft, einschließlich der Abstimmungsgrundsätze in Bezug auf ESG-Themen. Änderungen an der Richtlinie werden dem Strategieausschuss für Nachhaltigkeit und Auswirkungen vorgelegt. Das Abstimmungsverhalten zu ESG-Themen wird in erster Linie überwacht. Jährlich wird die Umsetzung der Abstimmungspolitik im Rahmen unseres ISAE-Rahmens überprüft.

Für Robeco Smart Materials und Robeco Smart Energy gilt zusätzlich folgendes:

1. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht das Portfolio und erleichtert das Vorhandeln.
2. Bei der Stimmabgabe werden Daten aus internen Prozessen verwendet, die durch Inhalte von Glass Lewis und ISS (International Shareholders Services) unterstützt werden.

7. Methoden

Robeco stellt auf der eigenen Website eine umfassende Dokumentation der Methoden der firmeneigenen Analyserahmenwerks zur Verfügung. Diese White Paper behandeln das Thema detaillierter und bieten weiteren Einblick in Datenquellen und Prozesse, die in den jeweiligen Bereichen verwendet werden. Weitere Informationen bezüglich dieser Methoden

sind in den Sustainability Reports Policies von Robeco unter folgendem Link zu finden: <https://www.robeco.com/int/sustainable-investing/sustainability-policies-and-positions>

Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Merkmalen auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen Robeco bei jeder der angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Jeder Anbieter hat seinen eigenen Ansatz und eine Reihe interner Prozesse, auf die Robeco als Endverbraucher nur begrenzt Einfluss haben. Weitere Informationen hinsichtlich dieser Methoden sind in den Veröffentlichungen nach Offenlegungsverordnung von Robeco unter folgendem Link zu finden: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-sfdr-data-disclosures.pdf>

8. Datenquellen und -verarbeitung

Gegenwärtig nutzt der Fonds die folgenden Datenquellen:

1. Das SDG-Rahmenwerk verwendet Daten, die aus dem internen Prozess stammen.
2. Das Ausschlussverfahren stützt sich auf verschiedene Datenquellen wie Sustainalytics, RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil), Weltbank und Freedom House, Fund for Peace and International Sanctions.
3. Bei der Stimmabgabe werden Daten aus internen Prozessen verwendet, die durch Inhalte von Glass Lewis und ISS unterstützt werden.

Für den Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials gilt zusätzlich folgendes:

1. Die Themenreferenz verwendet Daten aus dem internen Prozess.

Robeco prüft die Datenqualität jedes Anbieters im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung. Dazu gehören die Überprüfung des Datenmodells, die Durchführung statistischer Prüfungen und die Bewertung der Abdeckung. Die Datenverarbeitung erfolgt in verschiedenen Formen, wobei die Datenerfassung immer so weit wie möglich automatisiert werden sollte, um operative Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Es ist derzeit schwierig, ausreichend genaue und dennoch breit gefächerte Zahlen über den Anteil der geschätzten Daten anzugeben. Robeco hat den gewichteten Anteil der je wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) abgedeckten Vermögenswerte innerhalb der Standard-Benchmarks für Aktien und festverzinsliche Wertpapiere berechnet. Diese Zahlen wurden pro Anbieter berechnet, und Robeco hat diese Abdeckungszahl gegebenenfalls als ausschlaggebenden Faktor für die Wahl des Anbieters für diesen PAI verwendet, weil Robeco bei sonst gleichen Bedingungen eine größere Abdeckung für das Anlageuniversum bevorzugen.

Robeco beabsichtigt, eine Methode zur Bestimmung des Anteils der Daten zu untersuchen, die intern angereichert wurden, um breitere Anwendungen zu unterstützen, z. B. durch Kaskadierung auf die breitere Unternehmensstruktur oder durch die Verwendung von Branchendurchschnitten als Näherungswerte. Die Bewertung des geschätzten Anteils von Daten, die von Anbietern stammen, bleibt aufgrund unzureichender Metadaten eine Herausforderung.

Weitere Informationen bezüglich der Datenqualität und -verarbeitung sind in den Veröffentlichungen nach Offenlegungsverordnung zu finden: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-sfdr-data-disclosures.pdf>

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die wichtigste Einschränkung in Bezug auf Methoden und Daten ist die fehlende Offenlegung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. In den letzten Jahren hat die Verfügbarkeit von Umwelt- und Sozialdaten deutlich zugenommen, vor allem aufgrund von Vorschriften wie der EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und der Taxonomie-Verordnung. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend angesichts der starken Politisierung des Themas in dem bisher erwarteten Tempo fortsetzen wird.

Um Datenlücken zu schließen, stützt Robeco sich auf eine Auswahl von externen Datenanbietern. Dies birgt zusätzliche Risiken, da Robeco die Unterschiede zwischen den Anbietern berücksichtigen muss. Dazu gehören Diskrepanzen bei den Schätzungsmethoden, der Aktualisierungshäufigkeit und grundlegenderen Fragen wie der Behandlung von Kapitalmaßnahmen, Wertpapierkennnummern und Konzernstrukturen.

Was die Methodik betrifft, so stellt Robeco immer wieder Unterschiede in der Herangehensweise der Anbieter an bestimmte Umweltthemen fest. Bei den Treibhausgasemissionen zum Beispiel kombinieren einige Anbieter die von den Unternehmen gemeldeten Daten mit modellierten Schätzungen, während andere unterschiedliche methodische Grundlagen verwenden. Es ist üblich, erhebliche Unterschiede bei den „gemeldeten“ Werten zwischen den Anbietern festzustellen, die auf unterschiedliche Richtlinien, Qualitätssicherungsprozesse und Einzelfallentscheidungen zurückzuführen sind. Dies ist ein weithin anerkanntes Problem, das in Veröffentlichungen von Branchenverbänden und Regulierungsbehörden, einschließlich EuroSIF und IOSCO, in Bezug auf die Qualität und Transparenz von ESG-Daten festgestellt wurde.

Kohlenstoffemissionen sind eines der primären Umweltziele, da dies das ausgereifteste Thema für Nachhaltigkeitsdaten ist und trotz der oben genannten Einschränkungen die umfassendste Abdeckung des Anlageuniversums bietet. Um diese Datenherausforderungen abzumildern, führt Robeco jedes Jahr eine gründliche Überprüfung des Robeco-Standarddatensatzes für Kohlenstoffemissionen durch, zum Zeitpunkt der Erstellung von S&P Trucost, einschließlich einer detaillierten Folgenabschätzung bei jedem Übergang zu einem neuen Datensatz für ein Geschäftsjahr. Dieser strenge Überprüfungsprozess hilft Robeco, Anomalien zu erkennen und zu beseitigen, was das Vertrauen in die von Robeco durchgeführten Analysen erhöht. Nichtsdestotrotz ist es der Fondsgesellschaft bewusst, dass es selbst in diesem relativ weit entwickelten Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung noch erhebliche Probleme mit der Datenqualität gibt.

Weitere Informationen bezüglich der Daten und Methoden sind im Dokument zu finden unter:

<https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-sfdr-data-disclosures.pdf>

10. Sorgfaltspflicht

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in die angemessenen Prozesse und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen einbezogen, unter anderem unter Berücksichtigung der Risikobereitschaft von Robeco und der Richtlinien für das Management von Nachhaltigkeitsrisiken. Spezifische Einzelheiten zur Investitions-Due-Diligence sind in der Investitions-Due-Diligence-Politik von Robeco zu finden, die unter Robecos Nachhaltigkeitsrisikorichtlinie beschrieben wird: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-sustainability-risk-policy.pdf>

11. Mitwirkungspolitik

Die Bestände des Zielfonds unterliegen dem Auswahlverfahren des Value-Engagement-Programms von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog zwischen Investoren und investierten Unternehmen besteht, um zu erörtern, wie sie ESG-Risiken und -Chancen sowie die Auswirkungen auf die Stakeholder handhaben. Obwohl diese Art des Engagements nicht direkt mit dem nachhaltigen Anlageziel des Zielfonds in Verbindung steht, kann es sein, dass negative Nachhaltigkeitsauswirkungen über das Value Engagement Programm angesprochen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Stewardship-Politik von Robeco:

<https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-stewardship-policy.pdf>

12. Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Es gibt keinen Referenzwert, der für die Erreichung der durch die Zielfonds geförderten ökologischen oder sozialen Eigenschaften festgelegt wurde.